

Buch „Wir Deutschen & die Liebe“ – Im Fokus: der Seitensprung

Im Spannungsfeld von Treue und Trieben

Köln, 06.10.2017. Das von YouGov und Edel Books aktuell herausgegebene Buch „Wir Deutschen & die Liebe“ gibt einen umfangreichen Überblick in die Herzen und die Betten der Deutschen. Die Studie mit über 12.000 Befragten und rund 100.000 Datenpunkten liefert auch einen spannenden Einblick zum Thema „Seitensprung“ in Deutschland.

Jeder dritte Deutsche (34 %) ist schon einmal fremdgegangen. Zwei von fünf Männern (41 %) und mindestens jede vierte Frau (28 %) sind überzeugt, dass der Mensch nicht für die Monogamie gemacht ist. Gleichzeitig geben nur 3 % der Deutschen an, eine offene Beziehung mit sexuellen Kontakten außerhalb der Beziehung zu führen. Mehr als zwei Drittel der Befragten (68 %) betonen, dass ihre Beziehung in eine ernsthafte Krise schliddern würde, wenn einer der beiden Partner sexuelle Kontakte außerhalb der Beziehung hätte. Ein grundsätzliches Problem mit der Treue hat jede fünfundzwanzigste Frau (4 %), aber fast jeder zehnte Mann (9 %). Dabei scheinen Life-Style und Treue eng zusammenzuhängen: So haben beispielsweise männliche BMW-Fahrer besonders häufig Probleme mit der Treue (15 %). Ob dies nun tatsächlich begründet ist oder nur eine zufällige Korrelation, verraten die Daten nicht.

Wenn Männer fremdgehen, dann vor allem, weil sie Lust auf neue sexuelle Erfahrungen haben. Danach führen sie folgende Gründe auf: Sie haben zu wenig Sex in der Partnerschaft. Der Sex ist zu langweilig geworden. Sie suchen Bestätigung, noch attraktiv zu sein. Sie haben sich in denjenigen verliebt. Sie fühlen sich in der Beziehung überfordert. Sie wollen sich am Partner, an der Partnerin rächen. Wenn Frauen wiederum einen Seitensprung wagen, dann primär wegen der Liebe. Danach begründen sie die Affäre in folgender Reihenfolge: Sie suchen Bestätigung, noch attraktiv zu sein. Sie haben Lust auf neue sexuelle Erfahrungen. Der Sex in der Partnerschaft ist langweilig. Sie haben zu wenig Sex. Sie wollen sich am Partner, an der Partnerin rächen. Sie fühlen sich in ihrer Beziehung überfordert. Jeder zwanzigste Deutsche (5 %) hat schon einmal das Internet genutzt, um eine Affäre zu finden. Frauen waren dabei deutlich erfolgreicher (68 %) als Männer (53 %).

Auf die Frage, ob sie schon einmal von ihrem Partner betrogen wurden, antworten knapp drei Viertel der Befragten (73 %) mit „Nein“. Außerdem versichern sie, dass sie das ansonsten wüssten. 8 % wissen nach der Beichte des Partners von einer Affäre. Weitere 6 % vermuten diese. Und nur 3 % geben an, dass sie es wüssten, aber der Partner oder die Partnerin es noch nicht gebeichtet hätte. Demgegenüber behaupten zwei Drittel (65 %), sie hätten keine Geheimnisse vor dem Partner oder der Partnerin. Allerdings legen genauso viele Befragte (63 %) Wert auf ihre Privatsphäre bei Handy, Computer, Tagebuch usw. Mehr als die Hälfte (56 %) ist der Meinung, man solle absolut ehrlich zur Partnerin oder zum Partner sein. Gleichzeitig betont ein Viertel der Befragten (24 %), dass man Dinge für sich behalten solle, die den Partner verletzen könnten. Und 17 % wollen es situativ entscheiden. Seitensprünge bleiben in Partnerschaften ein

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



heikles Thema. Ein Drittel der Befragten vermeidet es, über Affären während der aktuellen Beziehung in der Partnerschaft zu sprechen. Fast genauso viele (33 %) reden ebenfalls nicht über Seitensprünge in früheren Beziehungen.

Als einen Betrug der Liebe empfindet ein Viertel der Frauen es (23 %), wenn ihr Partner eine andere Person küsst. Bei Männern sind es nur 17 %. Definitiv für Betrug halten 34 % der Frauen und 39 % der Männer es, wenn der Partner oder die Partnerin mit einer anderen Person Sex hat. Mindestens zwei von fünf Befragten sind der festen Überzeugung, – egal ob Mann (43 %) oder Frau (42 %) – dass man nicht mehrere Menschen gleichzeitig lieben kann.

Partner: Exklusiver Partner des Buchs ist die RITEX GmbH.

Pressekontakt:

YouGov Deutschland GmbH
Nikolas Buckstegen, Manager PR
Tel.: +49 (0) 221 42061-444
E-Mail: presse@yougov.de

Über YouGov:

YouGov ist ein weltweites Marktforschungs- und Beratungsinstitut. Im Jahr 2000 in London gegründet, ist YouGov mittlerweile mit 31 Standorten in Europa, den USA, im Nahen Osten, Afrika und Asien vertreten. YouGov gilt als Pionier in der Online-Marktforschung und gehört nach Angaben der renommierten American Marketing Association zu den Top 20 Marktforschungsunternehmen der Welt.

Weitere Informationen zur Meinungsforschung von YouGov finden Sie unter yougov.de

Herausgeber:

Holger Geißler studierte Psychologie in Heidelberg und Mannheim und lebt mit seiner Familie in Köln. Seine Leidenschaft sind die internetbasierte Markt- und Meinungsforschung, die er in Deutschland als Forschungsleiter und Sprecher von YouGov und Dozent an der TH Köln aktiv mitgestaltet. Viele seiner Forschungs- und Studienergebnisse werden regelmäßig in großen deutschen Medien veröffentlicht und diskutiert.

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



Autor:

Christoph Drösser, Diplom-Mathematiker, war 18 Jahre lang Redakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“ und schreibt dort noch jede Woche die Kolumne „Stimmt’s?“. Er hat zahlreiche erfolgreiche Bücher veröffentlicht, u. a. „Total berechenbar? Wenn Algorithmen für uns entscheiden“, „Wissen in Bildern“ (Edel 2011), „Stimmt’s? Das große Buch der modernen Legenden“ (2010), „Der Physikverführer“ (2010), „Haste Töne? Warum wir alle musikalisch sind“ (2009), „Der Mathematikverführer“ (2007), „Wie wir Deutschen ticken“ (Edel 2015), „Wir Deutschen und das Geld“ (Edel 2016).

Wir Deutschen & die Liebe

Edel Books, 2017
240 Seiten, Klappenbroschur
Format 14,3 x 20,1 cm
17,95€ (D) / 18,50€ (A)
ISBN 978-3-8419-0561-1